

2017 Das Fest

Der Hofstaat

König: Thomas Sievers | Königin: Vanessa Bürenkemper

Ehrendame: Petra Claes

Kronprinz: Philipp Brandes | Zepterprinz: Sebastian Eich | Apfelprinz: Jens Tofall

Kronprinzessin: Anne Plonka | Zepterprinzessin: Jessica Weihrich | Apfelprinzessin: Rabea Urban

Edelmädel: Sandra Böhner, Johanna Nullmeier, Lena-Marie Rudolphi

Hofherren und Hofdamen: Mark Litschel und Maike Fricke, Benedikt Ludmann und Sarah Seidel, Andreas und Sandra Nullmeier, Christian und Kirsten Böhner



Foto: Studio Lichtblitz

Auf dem Foto von links: Kirsten und Christian Böhner, Sandra und Andreas Nullmeier, Sarah Seidel und Benedikt Ludmann, Maike Fricke und Mark Litschel, Edelmädel, Sandra Böhner, Ehrendame Petra Claes, Edelmädel Lena-Marie Rudolphi, König Thomas Sievers, Königin Vanessa Bürenkemper, Edelmädel Johanna Nullmeier, Kronprinz Philipp Brandes, Kronprinzessin Anne Plonka, Zepterprinz Sebastian Eich, Zepterprinzessin Jessica Weihrich, Apfelprinz Jens Tofall und Apfelprinzessin Rabea Urban.



Schützen feiern die Landesgartenschau

Die Arminius-Kompanie hat das Landesgartenschaujahr eröffnet, die AK wird es auch beschließen: Um Punkt 19.12 Uhr setzt Leutnant Thomas Sievers mit dem 26. Schuss den entscheidenden Treffer und wird am 8. Juli Nachfolger von seinem Kompanie-Kollegen und Schützenbruder Sebastian Tofall. Als langjähriger Kompanie-Kassierer beweist der neue König: er kann nicht nur zählen, er kann auch zielen. Zu seiner Königin wählt der 35-Jährige Vanessa Bürenkemper.

Mit Oberleutnant Benedikt Hildmann (West-Kompanie), Hofoffizier Rainer Tofall (Arminius-Kompanie) und den beiden Prinzen des Schützenjahres 2016/2017 Manuel Raschke und Nicolai Lücke sind neben Sievers zunächst noch vier weitere Bewerber unter die Vogelstange getreten. Doch sehr schnell entwickelt sich das Schießen zu einem Zweikampf zwischen Sievers und Hildmann. Am Ende siegt Sievers und ist der 95. König in der 110-jährigen Geschichte des Bürgerschützenvereins. »Ich freue mich auf ein schönes Schützenjahr 2017/2018«, sagt Sievers, der eigentlich nur zum Warmschießen angetreten ist, doch dann packt den Zollbeamten das Jagdfieber. Der unterlegene Benedikt Hildmann gratuliert sportlich fair: »Thomas war heute der bessere Schütze.«

Ausgerechnet Thomas Sievers, bereits 2003 Zepterprinz, sorgt damit für einen Traumstart seines neuen Hauptmanns der Arminen. Heiner Thöne hat erst im März den Vater des Königs Franz-Konrad Sievers nach 15 Jahren im Amt als neuen Hauptmann abgelöst. Aber der Zeitpunkt war für Sievers ohnehin passend: Genau vor 30 Jahren war seine Mutter Lucia an der Seite von Dieter Rasche Königin in Bad Lippspringe.

Bei Vanessa Bürenkemper (28) sind es die Großeltern, die Schützen-traditionen gepflegt haben. Vor 63 Jahren waren Henriette Bürenkemper (Oma väterlicherseits) und Heinz Vogt (Opa mütterlicherseits) das Königspaar in Altenbeken. Die Enkelin engagiert sich bei den AK-Frauen und erfüllt sich mit der Krone in diesem Jahr einen



Foto: Studio Lichtblitz

Das Königspaar 2017: Thomas Sievers und Vanessa Bürenkemper.

Mädchenraum. »Als Kind wollte ich gerne einmal Königin sein.« Jetzt ist sie sogar Doppelkönigin: Ihre Majestät ist nämlich auch Bad Lippspringer Weinkönigin. Den Titel hat ihr der Stammtisch »Die lang Tagenden« verliehen, die seit einigen Jahren 80 Rebstöcke an der Lindenhütte hegen. Der gute Tropfen, der aus den Trauben gekeltert wird, trägt den lateinischen Namen der Linde und heißt deshalb »Tilia«.

»Jetzt haben wir der West-Kompanie mal wieder gezeigt, wie man König wird«, freut sich Heiner Thöne über den Volltreffer seines Kassierers. Mit Vanessa Bürenkemper steht ihm die Freundin von Feldwebel Mark Litschel als Königin zur Seite. »Der Wettstreit war wieder eine gute Werbung für unseren Verein. Besonders freut mich, dass wir wieder so viele Bewerber hatten«, ist Oberst Josef Thöne zufrieden.

2017 Das Fest



Der scheidende Kronprinz Manuel Raschke (links) und Johannes Tasche tragen König Thomas Sievers ins Schützenhaus.

Thomas Sievers setzt den Schlusspunkt unter einen besonders spannenden Samstag. Der beginnt mit viel Tempo. Jens Tofall (Arminius-Kompanie) hat sich bereits mit dem 10. Schuss und um 17.06 Uhr den Apfel gesichert und damit eine Familientradition fortgesetzt. Genau vor 50 Jahren war sein Großvater Heinrich Tofall Apfelprinz. Danach wird es ein zähes Ringen: Philip Brandes (West-Kompanie) gelingt es schließlich um 17.27 Uhr, mit dem 54. Schuss dem stolzen Adler die Krone zu entreißen. Der Enkel von Ehrenhauptmann Willi Lücke (West-Kompanie) ist damit auch der Stellvertreter des Königs. Sebastian Eich geht als Zepterprinz in die Geschichte ein. Der Klumpsack-Schütze holt sich um 17.44 Uhr und mit dem 80. Schuss die letzte Insignie. »Das Prinzenschießen hat nur zehn Minuten länger gedauert als im Vorjahr. Es war auf jeden Fall sehr spannend für die Zuschauer«, sagt Schießmeister Florian Schmon.

So sehen Schützen-Festtage aus: Sommerwetter, Arminiuspark als Kulisse für den Aufmarsch von Schützen und Musikern, ein glückliches Königspaar in der Kutsche und Hunderte von Zuschauern entlang der Paradestrecke. Für Thomas Sievers und Vanessa Bürenkemper, die beiden royalen Repräsentanten des Bürgerschützenvereins, läuft es eine Woche später perfekt.

Am Samstag kommen die Bad Lippspringer Bürgerschützen zum Gottesdienst, zur Totenehrung und zum Großen Zapfenstreich zusammen, Musikzüge begleiten ihre Wege durch die Kurstadt. Die Kranzniederlegung am Ehrenmal für die Opfer der beiden Weltkriege nutzt Oberst Josef Thöne am Abend für mahnende Worte: »Mit dem Wissen um die Vergangenheit haben Sie etwas an der Hand, um zu erkennen, wenn erneut Andersdenkende, Andersgläubige oder Andersaussehende verunglimpft werden, wenn erneut Hass gepredigt oder ein Konflikt angeheizt wird. Denn es gibt sie nach wie vor, die Ewiggestrigen, die lieber Fahnen schwingen als die Botschaft der Toten zu hören.«

In seiner anschließenden Festansprache vom Rathausbalkon rückt Thöne das eigene Fest in die zweite Reihe und stellt noch einmal die Bedeutung der Landesgartenschau in den Vordergrund. Wörtlich sagt der Oberst: »Die Landesgartenschau ist in diesem Jahr unangefochten die Nummer 1. Die unzähligen Besucher aus nah und fern sind begeistert von den Attraktionen, aber noch viel mehr von der Gastfreundlichkeit der Bad Lippspringer. Dies konnten wir Schützen am 30. April, am Tag der Schützenvereine auf der Landesgartenschau, selbst spüren. Es war eine ganz besondere Atmosphäre, die diesen Tag unvergesslich gemacht hat.«

Vanessa Bürenkemper betont in der traditionellen Rede der Königin das Miteinander: »Menschen, egal ob jung oder alt, kommen ins Gespräch, lernen sich kennen und schließen Freundschaften. Kurzum: Unser Schützenfest ist der Ort der Begegnungen. Bad Lippspringe hat das große Glück, die Landesgartenschau auszurichten. Deshalb ist es mir eine große Ehre, gerade in diesem Jahr Schützenkönigin sein zu dürfen.« Auch Bürgermeister Andreas Bee stellt die Landesgartenschau besonders heraus und schlägt den Bogen zu den Bürgerschützen: »Ihr, liebe Schützenbrüder, habt mit dem Tag der Schützenvereine am 30. April einen ganz besonderen Beitrag zur Landesgartenschau geleistet. Die 10.000 Gäste sind bis heute der Besucherrekord. Hurra, Horrido und danke!«



Nach dem Rathausempfang wird Holger Fricke von der Klumpsack-Kompanie von Bürgermeister Andreas Bee mit dem Ehrenschild der Stadt ausgezeichnet. Fricke (57) ist Fähnrich, Hof- und Zeremonienmeister und war im Jahr 2012 Schützenkönig, insgesamt stellt er sich seit 15 Jahren als Mitglied des Vorstands in den Dienst des Vereins. »Holger Fricke ist als Königspaar-Kümmerer der Ansprechpartner für den gesamten Hofstaat. Bei den vielen Veranstaltungen des Vereins ist sein Rat darüber hinaus auch in den verschiedenen Arbeitskreisen gefragt«, sagt Bee in seiner Laudatio und vergisst dabei auch Fricke's Ehefrau Ulrike nicht: »Ihr gilt ein ganz großes Dankeschön. Sie sorgt dafür, dass am Hof und bei Holger alles läuft.«

Am Sonntagvormittag beim Frühschoppen auf der neuen Terrasse des Parkhotels wird mit Spannung die Schützenehrung erwartet. 60 Mitglieder werden für ihre langjährige Treue zum Verein ausgezeichnet. Im Mittelpunkt stehen aber Alfons Hagemeister (König 1959), Alfons Niewels und Ferdinand Schmidt. Diese drei Schützen sind 1947 in den Verein eingetreten und damit zusammen 210 Jahre Mitglied. Hagemeister und Niewels erscheinen zur Ehrung und werden von Oberst Josef Thöne ganz besonders geehrt. 70 Jahre im Verein – das gab es beim Bürgerschützenverein noch nie. Die mehr



Damenrunde mit Königin Vanessa Bürenkemper und den Edelmädeln Sandra Böhner, Lena-Marie Rudolphi sowie Johanna Nullmeier, flankiert von König Thomas Sievers (links) und Zeremonienmeister Holger Fricke (rechts).



Foto: Studio Lichtblitz

Die Führung mit Oberst Josef Thöne, Oberstleutnant Dirk Lappe und Adjutant Thomas Müller im gut besuchten Arminiuspark.

als 300 Schützen erheben sich von ihren Plätzen und applaudieren minutenlang – Gänsehaut pur.

Der 1919 gegründete Männerchor »Harmonie« hat an diesem Wochenende zum 50. Mal beim Schützenfestfest gesungen. Für Oberst Thöne Grund genug, den Vorsitzenden Klaus Thiele während des Frühschoppens stellvertretend mit der Bataillonsehrenmedaille auszuzeichnen. Außerdem erhält der Chor eine von Schützenkünstler Werner Thiele gemalte Ehrenurkunde.

Die enge Beziehung der Bürgerschützen zur Landesgartenschau wird auch am Sonntag beim Festzug deutlich. Die Arminius-Kompanie hat einen alten Leiterwagen mit Blumen und einem Banner geschmückt: »Die Schützen grüßen die Landesgartenschau Gäste.« Oberst Josef Thöne sagte dazu: »Wir wollten das tolle Großereignis auch in unser Fest miteinbinden.« Mittendrin im Festzug entdecken die Besucher noch eine weitere Königin: Nadine Märtens, die sechste Blomberger Nelkenkönigin, besucht die Landesgartenschau und erweist sich als eine besonders gute Botschafterin für Lippe: Spontan nimmt sie die Einladung der Bürgerschützen an und verleiht dem Nachmittag so noch zusätzlich königlichen Glanz.

2017 Das Fest



Vanessa Bürenkemper ist auch Weinkönigin von Bad Lippspringe. Die Arminius-Kompanie schenkt dem Königspaar Thomas und Vanessa einen königlichen Tropfen mit eigenem Etikett.

Märsche, Ehrungen, Reden – im Mittelpunkt steht trotzdem die Königin: Vanessa Bürenkemper schreitet am Sonntag in einem feinen Chiffon-Kleid in hellem Apricot am Arm ihres Königs Thomas Sievers durch den Kurpark und lässt sich danach mit der Kutsche durch den Kurort fahren, besonders bejubelt von den vielen Landesgartenschau Gästen. Die vier Hofdamen haben es farblich der Königin gleichgetan, die drei Damen der Prinzen tragen zartes Korall-Pink. Nicht weniger elegant präsentiert sich Ehrendame Petra Claes, die ein cremefarbenes Kleid trägt.

Beim Rundgang des Königspaares durch die Kompaniebereiche hat König Thomas Sievers spezielle Aufgaben zu erfüllen. Der 35-jährige Zollbeamte darf bei der Klumpsack-Kompanie mit verbundenen Augen verbotene Utensilien aus einem Urlaubskoffer fischen und dann benennen. Bei der West-Kompanie muss der Bauernsohn nicht nur imitierte Tierstimmen, sondern auch Rufe markanter Schützenbrüder erkennen. Die Arminen feiern die Weinkönigin und singen nach der Schneewalzer-Melodie ein besonderes Majestäten-Lied:

»Das Kö-, Kö-, Kö-, Kö- Königspaar seid Ihr,
feiert hier, hoch das Bier!
Das Kö-, Kö-, Kö-, Kö- Königspaar seid Ihr,
stimmt alle mit ein, denn die Arminen, das sind wir!«

Die Schützenfesttage genießen auch das Jubelpaar Magnus und Annegret Wille sowie Rosemarie Worrach, die vor 40 Jahren Königin ist, wobei Magnus Wille gleich fünffach jubeln darf. Der Hauptmann der West-Kompanie ist nicht nur vor 25 Jahren Schützenkönig. Vor 40 Jahren gehören Magnus und seine Anne dem Hofstaat des Königspaares Horst Walder und Rosemarie Worrach-Auge an. Damals tritt Wille auch dem Bürgerschützenverein bei. Vor 50 Jahren steht Wille als Edelknabe an der Seite seiner Mutter Paula, Schützenkönigin des Jahres 1967. Außerdem leistet Wille seit 30 Jahren Vorstandsarbeit.

Schieben und bremsen gleichzeitig geht nicht. Diese Bobfahrer-Weisheit müssen beim Schützenfrühstück am Montagmorgen auch Landrat Manfred Müller und Bürgermeister Andreas Bee lernen, bevor sie beim Mobilitätsrennen überhaupt vom Fleck kommen.

»Wer bremst, verliert« könnte das Motto der Gaudi im Schützenhaus lauten. Im sportlichen Vierkampf müssen mit den drei Kompanien, dem Bataillonsvorstand, dem Hofstaat und den Ehrengästen mit Schalke-Boss Clemens Tönnies an der Spitze sechs Teams gegeneinander antreten: Mit E-Scooter, Rollstuhl, Rollator und Bollerwagen geht es im Wettkampf an den Start. Mit der ganzen Palette der umweltfreundlichen Mobilitätshilfen der Landesgartenschau muss der Parcours, wie immer launig moderiert von Meinolf Alewelt, einmal rund durch die Halle bewältigt werden. Der Spaß ist wieder grenzenlos – auch weil beim Stabwechsel Landrat Manfred Müller und Bürgermeister Andreas Bee im Rollator-Team nicht vom Fleck kommen, weil offenbar irgendjemand heimlich die Bremse festgestellt hat... Am Ende siegt einmal mehr die Klumpsack-Kompanie. 53 Sekunden für vier Runden sind nicht zu schlagen.



Bei der Klumpsack-Kompanie muss der König seine Qualitäten als Zollbeamter unter Beweis stellen. Von links: Leutnant Dr. Erik Ernst, Vanessa und Thomas.

Ein besonderer Dank gilt am Vormittag der Scharmeder Schützenbruderschaft St. Petrus und Paulus, die seit 25 Jahren eine enge Verbindung mit den Badestädter Bürgerschützen unterhält. Maßgebend begründet hat sie Ehrenoberst Franz Jöring. Ihm gilt der besondere Dank für diese enge Verbindung, die auf Schützenebene und auch im privaten Bereich enge Freundschaften geschaffen hat. Als Dank und Anerkennung überreicht Thöne Oberst Bruno Gerken eine von Schützenkünstler Werner Thiele gemalte Urkunde. Stellvertretend für den gesamten Verein wird Gerken noch mit der der Bataillonsehrenmedaille ausgezeichnet.

Langjährige Treue ganz anderer Art wird ebenfalls ausgezeichnet: Tönnies überreicht in der frisch renovierten Ehrenhalle dem Hauptfeldwebel der Klumpsack-Kompanie Reinhard Milewski als Schalke-Fan ein handgefertigtes Schalke-Schild (»Die Heimat meines Herzens«) aus Edelstahl, das er persönlich signiert.

Die Landesgartenschau liegt in diesem Jahr den Schützen in vielfältiger Hinsicht am Herzen. Die Decke des Schützenhauses ist erneut ein Blumenmeer, und auch beim Umzug am Sonntag und Montag rollt der Landesgartenschau-Wagen der Schützen als Zeichen der handfesten Schützenhilfe für das Großereignis mit. Aber auch der karitative Zweck kommt nicht zu kurz. Mit dem Schützenhut wird

wieder für den Schützenfonds gesammelt.

Die Landesgartenschau 2017 im Kurwald, »Karneval 2018 im (K)Urwald«. Die Bad Lippspringer Narren sind konzeptionell bemerkenswert nah dran am Geschehen in ihrer Stadt – und machen am 4. Februar vieles ganz anders als die Jahre zuvor. Närrischer Anlaufpunkt ist einmal mehr das Schützenhaus, das zur Hochzeit der Karnevalisten wieder besonders rausgeputzt ist, neu ist die Badestädter Frühschoppen-Narrensitzung am Sonntagvormittag. Von 11.11 Uhr an sorgt ein tolles Programm mit einer bunten Mischung aus Sketchen, Büttreden von Schützenbruder Dr. Erik Ernst und von Unterhaltungskünstler »Hobi« alias Bert Hobert sowie mit Tanzeinlagen für tolle Stimmung, die heizen die Moderatoren Benedikt Hildmann und Bernhard Simon noch zusätzlich an. Für zünftige Partystimmung bei der anschließenden Fete sorgt die Show- und Partyband »Relax«.



Das Organisationsteam steht für den runderneuerten Karneval im Schützenhaus (oben von links): Franziska Zellerhoff, Sandra Fischer und Melissa Wendt; unten von links: Maren Westermeier und Felix Thöne.

2017 Die Stadt



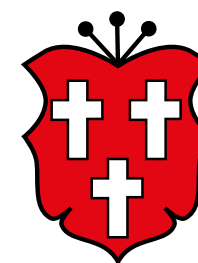
Foto: Westfälisches Volksblatt/Jörn Hannemann

»Bee wie Blumen« wird am 1. Mai 60 Jahre alt, auf dem Foto das Bee-Team mit dem LGS-Blumenstrauß (von links): Tanja Ascher, Jonas Bee, Firmengründer Johannes Bee, Marius Bee, Karin Bee, Matthias Bee und Sarah Schilling.

- › Als älteste und einzige Bad Lippspringer Marktbeschicker gehen Johannes und Gerda Rüter in den Ruhestand. Mehr als 40 Jahre ist »Blumen Rüter« fester Bestandteil des Wochenmarktes. Damit endet auch eine Familientradition. Sein Großvater Johannes hat um 1900 den Gärtnereibetrieb gegründet. Von Vater Alfons hat Johannes Rüter 1977 das Geschäft (800 Quadratmeter Gewächshaus, 2500 Quadratmeter Freiland) übernommen.
- › Mit dem Neujahrsempfang am 15. Januar feiert der 1946 gegründete SPD-Ortsverein seinen 70. Geburtstag. Gründungsmitglied Gerhard Schmitt (94) erinnert sich: »Der erste Wahlkampf stand unter keinem guten Stern. In der Nacht haben wir Plakate geklebt, die nur Stunden später wieder abgerissen wurden.«
- › Für Pia Golüke wird ein Traum wahr. Die 10-Jährige ist bei der SAT 1-Staffel »The Voice Kids« am Start und scheidet erst in der Finalshow gegen die spätere Siegerin Sofie Thomas (Bodenwerder) aus. Im Dezember 2016 ist die Familie von Paderborn nach Bad Lippspringe gezogen.
- › Als Stadtkämmerer ist er über viele Jahre der »Herr der Zahlen«. Er verbucht fleißig Einnahmen und weniger gern Ausgaben. Am

6. Februar stirbt Rudolf Leue im Alter von 100 Jahren.

- › Am 15. Februar eröffnet das Caféhaus Plückebaum in Nähe des Kaiser-Karls-Parks. Vor wenigen Monaten begrüßt hier noch die Konditoren-Familie Böhner ihre Gäste. Die Kur- und Badestadt ist Andreas und Ursula Plückebaum gut vertraut: Bis zum Wechsel nach Paderborn Mitte der 1970er-Jahre ist die Konditorei an der Lange Straße eine der ersten Adressen am Ort.
- › Aktuell fehlen in der Stadt 40 Kita-Plätze. Das ist das Ergebnis des Anmeldeverfahrens für das Kindergartenjahr 2017/18. Gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz hat die Stadt kurzfristig eine Übergangslösung gefunden. So wird die DRK-Kita in der Bahnhofstraße um einen voll funktionstüchtigen Container-Anbau erweitert, der Raum für zwei zusätzliche Kita-Gruppen bietet. Investiert werden beim DRK-Kindergarten seitens der Stadt auch 110 000 Euro für die Sanierung des Dachs.
- › Das Fehlen vieler kleiner Vögel registrieren, ist für die 180 Jäger des Hegerings Bad Lippspringe/Marienloh der Anlass, den Singvogelschutz nochmals zu intensivieren. 210 Nistkästen werden durch die Revierinhaber an geeigneten Stellen angebracht.
- › Ursula Niewels ist neue Vorsitzende des Kirchenchores St. Martin. Sie wird als Nachfolgerin von Hans-Jürgen Ungrad gewählt. Nach acht Jahren scheidet Anke Ruhe aus dem Vorstand aus.
- › Mit einem Festakt und 180 geladenen Gästen feiert der TV Jahn am 12. März ein Jubiläum: Der mit aktuell 1002 Mitgliedern stärkste Sportverein der Badestadt wird 120 Jahre alt. Der Chronik zufolge wohnen der Gründungsversammlung anno 1897 gerade einmal zwölf Mitglieder bei – ausschließlich Herren.
- › Nach vier Jahren als Vorsitzender der katholischen Landjugendbewegung verabschiedet sich Rainer Tofall aus der aktiven Vorstandsarbeit und wird durch seinen Bruder Jens Tofall abgelöst.
- › Die Feuerwehr und der Verband der Feuerwehren im Kreis Paderborn trauern um Meinolf Wischer, der am 23. März im Alter von 75 Jahren stirbt. Wischer ist 1978 maßgeblich an der Gründung der Jugendfeuerwehr Bad Lippspringe beteiligt. Als Anfang 1979 ein neuer Leiter der Feuerwehr für die Badestadt gebraucht wird,



ist er bereit, neben seiner beruflichen Belastung als selbstständiger Installateur auch diese Aufgabe zu übernehmen, 1982 wird er Kreisbrandmeister, 1987 Bezirksbrandmeister. Der Bundespräsident verleiht ihm 1995 das Bundesverdienstkreuz.

- › Ein außergewöhnliches Jubiläum kann am 1. April Großhandelskauffrau Gisela Birne feiern: Die Mitarbeiterin der Firma Bali Schaumstoff GmbH hält dem Familienunternehmen Antpöhler seit genau 50 Jahren die Treue.
- › Das neue Restaurant »Karl« im »Western Hotel Premier Park Hotel & Spa« wird am 9. April eröffnet. Rund 1,5 Millionen Euro investiert die Familie Kiene in den Ausbau der Gastronomie.
- › Mit deutlich mehr als 2000 Besuchern wird am 12. April die Landesgartenschau eröffnet. NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (SPD) lässt zur Eröffnung per Knopfdruck einen Blütenregen niederprasseln.
- › Heinrich Lessmann wohnt Am Steintor 6. Im Keller des Hauses lassen sich noch Reste des 600 Jahre alten Stadttores nachweisen. In Erinnerung an das älteste Stadttor hat der Heimatverein im April eine bronzene Informationstafel am Haus anbringen lassen. Den Text hat der Ehrenvorsitzende Prof. Wilhelm Hagemann verfasst.
- › Seit genau 60 Jahren hält Franz Schmitz dem Deutschen Roten Kreuz die Treue. Zum Jubiläum überbringt der Ortsverein nicht nur die verdiente Ehrennadel samt Urkunde, sondern auch die Glückwünsche des DRK-Präsidenten Rudolf Seiters.
- › Das 13000 Quadratmeter große Areal der ehemaligen Firma Wendlandt im Verkehrswert von 2,5 Millionen Euro wird im April von der Sauerland GmbH aus Elsen gekauft.
- › Es soll ein zentrales Tor zur Senne werden: Am 27. April wird das Natur- und Informationszentrum Senne im Prinzenpalais offiziell eröffnet. 900.000 Euro haben Stiftungen, das Land NRW, der NaBu und die Stadt Bad Lippspringe in das Gebäude investiert, um hier ein Umweltbildungshaus zu etablieren.
- › Die Stadt trauert um Elisabeth Winkler, die am 30. April im Alter

von 82 Jahren stirbt. Von 1984 bis 1992 ist sie Bürgermeisterin und damit die erste im Hochstift Paderborn.

- › Am 1. Mai vor 60 Jahren hat Johannes Bee die Idee, sich an der Heimatstraße mit einem Blumenbetrieb selbstständig zu machen – alles andere als zentral in der Innenstadt gelegen, und trotzdem zieht der Name »Bee wie Blumen« noch immer zahlreiche Kunden an. Die Fäden ziehen mittlerweile Sohn Matthias und Schwiegertochter Karin. Die beiden erweitern das Familienunternehmen im Laufe der Zeit auf knapp 3000 Quadratmeter.
- › Am 1. Mai stirbt im Alter von 76 Jahren Lothar Peters, Ehrenvorsitzender der Werbegemeinschaft. Peters eröffnet 1965 an der Hauptkreuzung eine Drogerie, der 1984 ein Wäschesgeschäft in der Fußgängerzone folgt. Von 1999 bis 2001 führt Peters das Herrenoberbekleidungsgeschäft »Van Veersen«. Darüber hinaus ist Peters von 1973 bis 2001 als Pharmareferent im Außendienst tätig. Von 1997 bis 2007 führt er die Werbegemeinschaft.
- › Die LGS hat bereits im Mai ihre älteste Besucherin zu Gast: Schwester Raintrud aus dem Schwesternhaus des Hospitals zum



Nach 14 Jahren als Leiter der VHS gibt Georg Schulte (rechts) den Staffelstab an Matthias Schmitt (links) weiter. Im Hintergrund von links: Daniela Bosse, zuständig bei der Stadt für Angelegenheiten der VHS, Petra Hensel-Stolz, Leiterin der Volkshochschule Paderborn, und Bürgermeister Andreas Bee.

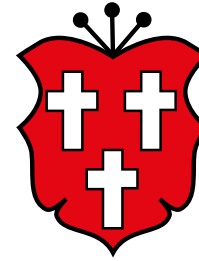
2017 Die Stadt



Foto: Westfälisches Volksblatt

Der Star im Landesgartenschau Jahr ist der US-Star Anastacia.

- › Heiligen Geist feiert ihren 104. Geburtstag auf dem Gelände der Gartenschau.
 - › Action, Spiel und Spaß sowie jede Menge Informationen gibt es beim Weltrotkreuztag am 7. Mai. Auf dem Gelände der Landesgartenschau präsentieren sich die örtlichen DRK-Vereine mit 220 Helfern, ihre Premiere erlebt die Sanitätsstation des 900 Mitglieder starken Ortsvereins. Ihre 63.000 Euro teure Anschaffung haben die Bürger und Vereine mit 20.000 Euro an Spendengeldern unterstützt.
 - › 14 Jahre ist Georg Schulte Leiter der Volkshochschule in Bad Lippspringe. Im Mai gibt er den Staffelstab weiter an Matthias Schmitt, den stellvertretenden Rektor der Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen. Die Zweigstelle der Volkshochschule Paderborn wird vor genau 40 Jahren ins Leben gerufen. Erster Leiter ist der damalige Kurdirektor Günther Lincke.
 - › Die Fischerhütte hat einen neuen Besitzer: Zum 1. Juni übernimmt
- › Carina Nollmann die Gastronomie von Rüdiger Heising, der mehr als zwölf Jahre den Betrieb am Rande des Kurwalds führt.
 - › Von einer »traumhaften Kulisse mit altem Baumbestand« schwärmt der neue nordrhein-westfälische Landtagspräsident André Kuper bei seinem Landesgartenschau-Besuch am 7. Juni. Der heute noch amtierende Vorsitzende des Fördervereins des Gartenschauparks in Rietberg spricht von einer »einmaligen Gartenschau mit eigenständigem Charakter«.
 - › Vier großflächige Schautafeln am Ortseingang werden vom Heimatverein im Juni in Absprache mit der Stadt renoviert. Sämtliche Arbeiten werden von Bad Lippspringer Firmen durchgeführt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 6.000 Euro.
 - › »Laufprofessor« Alexander Weber feiert am 25. Juni seinen 80. Geburtstag. Bekannt wird Weber über seine Forschungen und Publikationen zum Thema Laufen. Der Pädagoge und Psychologe lehrt von 1974 bis 2002 an der Gesamthochschule Universität Paderborn. Mit Gleichgesinnten gründet Weber das »Zentrum für Lauftherapie (ZfL)« – später in »Deutsches Lauftherapiezentrum (DLZ)« umbenannt.
 - › Mit der Landesgartenschau als attraktiver Kulisse werden beim Tag des Mittelstandes (MIT) am 1. Juli Themen aus Wirtschaft, Handel und Handwerk diskutiert. Den Auftakt bildet bei der Rehabilitationstechnik Broer (RTB) das Thema Ausbildung mit etwa 40 Teilnehmern, und der Abschluss ist die Verleihung des Bad Lippspringer Arminius-Mittelstandpreises an den Bundesvorsitzenden Dr. Carsten Linnemann. Die Laudatio hält NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann.
 - › Der Bauausschuss stimmt am 4. Juli der Ausbauplanung im Pracherfeld zu. Die neue Haupteinfahrtsstraße soll den Namen Dr.-Lincke-Weg tragen. Die Stadt Bad Lippspringe würdigt damit die Verdienste ihres 1999 verstorbenen Kurdirektors.
 - › Das Medizinische Zentrum für Gesundheit setzt 2016 seinen Aufwärtstrend fort. Nach einem Gewinn von rund 2,6 Millionen Euro in 2015 beläuft sich dieser für das vergangene Geschäftsjahr auf knapp 3,4 Millionen Euro im Konzern. Das Ergebnis stellt MZG-Geschäftsführer Achim Schäfer am 11. Juli im Rat vor.



Beim Tag des Mittelstandes am 1. Juli wird viel diskutiert und geehrt. Auf dem Foto von links: Der MIT-Kreisvorsitzende Ulrich Lange, Preisträger Dr. Carsten Linnemann, NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann und der MIT-Ortsvorsitzende Raphael Schäfers.

- › Sie hat die Landesgartenschau und jetzt auch noch ihre eigene Hymne: Bad Lippspringe ist zwar »keine große Hauptstadt in Westfalen«, schreibt aber gerade »Geschichte im Namen der Natur« und ist aus Sicht der heimischen Band »BeJones« geradezu prädestiniert für eine musikalische Liebeserklärung.
- › »Amazing« nannte es Anastacia, »toll« die mehr als 3500 Besucher, die am 22. Juli das Gastspiel des US-Stars im Arminiuspark besuchen. Einen Tag später serviert die Marketinggesellschaft mit Ex-Supertramp-Sänger Roger Hodgson ein weiteres musikalisches Schwergewicht auf der Landesgartenschau. Knapp 1500 Besucher – die meisten aus der Generation 50 plus – sind dabei.
- › Guido Krieger, Leiter des städtischen Bauhofes, feiert sein silbernes Betriebsjubiläum. Nach Besuch der Grund- und Hauptschule beginnt der 45-Jährige eine Gärtnerlehre bei der ortsansässigen Firma Edo Behrends. Im Juli 1992 wechselt er zum Bauhof der Stadt. 2005 übernimmt er als Nachfolger von Hartmut Krause die Leitung des Bauhofes.
- › Nach einem tragischen Verkehrsunfall stirbt der ehemalige Schützenkönig Werner Poschner am 8. August. Auf einem Fußgängerüberweg auf der Detmolder Straße Richtung Kurparkstraße wird der Elektrofahrstuhl des 85-Jährigen von einem PKW erfasst.
- › Runde Sache für Mechtild Rothe: Am 10. August feiert die Vorsitzende des Arbeiterwohlfahrt-Kreisverbandes Paderborn, langjährige SPD-Politikerin und frühere Vize-Präsidentin des Europa-Parlaments, ihren 70. Geburtstag. Seit 1970 ist die gelernte Chemielaborantin und Realschullehrerin in der SPD aktiv.
- › Die weitläufigste Parkbeleuchtung, die Bad Lippspringe je erlebt hat, findet am 12. August statt. Die Marketing als Veranstalter setzt dabei ausschließlich auf Elektronik. Mehr als 20 Kilometer Kabel und 400 Scheinwerfer machen das ohnehin sehenswerte Areal zu einem noch größeren Hingucker. 3800 Gäste besuchen bei Dauerregen die Veranstaltung.
- › Die Oxiegen GmbH mit ihren derzeit 30 Mitarbeitern investiert kräftig am Standort Bad Lippspringe. So wird nach der Neuan siedlung des Unternehmens im Industriegebiet Pfungstuhweg vor vier Jahren hier erweitert und auch am alten Standort im Gewerbegebiet Am Vorderflöß ein neues Kompetenzzentrum aufgebaut. Insgesamt werden seit 2013 etwa dreieinhalb Millionen Euro investiert. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Spezialbaustoffen.
- › Der Besuch von Bundeskanzlerin Angela Merkel in Delbrück-Steinhorst beschert dem Förderverein der Landesgartenschau ein prominentes neues Mitglied: Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Armin Laschet. Der Unionspolitiker unterzeichnet auf Initiative des Badestädter MIT-Vorsitzenden Raphael Schäfers am 10. September die Beitrittserklärung.
- › Einen Monat vor ihrem Ende überspringt die Landesgartenschau die Marke von 500.000 Besuchern. Es ist kurz nach 9 Uhr, als Anna Carina Kloidt am 15. September den Eingang zum Kaiser-Karls-Park passiert. Die Referendarin für Deutsch und Sport an der Friedrich-Spee-Gesamtschule in Paderborn ist mit 110 Kollegen zu einem Ausflug in die Kur- und Badestadt gereist.
- › Für den Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses auf dem ehemaligen Gelände der Mechanischen Weberei kann gespendet werden. Die Bürgerinnen und Bürger können sich einen Stein der Außenfassade kaufen. Ihr Name wird in diesen Stein eingebrannt, wodurch sie als Förderer des neuen Gerätehauses verewigt werden. Jeder Stein kostet 25 Euro.

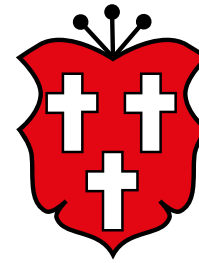
2017 Die Stadt

- › Die St.-Mariengemeinde trauert um Friseurmeister Herbert Hoffmann, der am 27. September im Alter von 87 Jahren stirbt. Der gebürtige Schlesier aus der Grafschaft Glatz ist ein Urgestein der 1964 gegründeten Pfarrgemeinde. Bei der Gründung und dem Aufbau der Kolpingsfamilie und des Kirchenchores St. Marien ist Hoffmann maßgeblich beteiligt. In Anerkennung seiner Verdienste wird Herbert Hoffmann im Jahr 2000 der Päpstliche Orden »Pro Ecclesia et Pontifice« verliehen.
- › Pastor Sebastian Schulz wird am 1. Oktober im Hochamt in der Pfarrkirche St. Martin in seinen Dienst für den Pastoralen Raum an Egge und Lippe eingeführt. Schulz stammt aus Dortmund, studiert Theologie und Philosophie in Paderborn und Brixen (Südtirol) und wird 2006 im Dom zu Paderborn zum Priester geweiht.
- › Mit Paul Schröder feiert am 3. Oktober ein Ur-BVLER seinen 80. Geburtstag. Als er geboren wird, gibt es die Bundesrepublik noch gar nicht. Der Metzgermeister tritt im Alter von 14 Jahren in den BVL ein. Mit Ablauf der Saison 1971/1972 beendet er seine aktive Laufbahn, wird direkt in den Ausschuss der Ersten berufen, und nur ein Jahr später übernimmt Schröder das Amt des Fußballobmanns, das er bis heute inne hat.
- › Dauerregen am Samstag, etwas Sonne am Sonntag und Montag: Das Stadtfest vom 7. bis 9. Oktober kommt schwer in Gang. Zum fünften Mal in Folge gewinnen die Jungs von »Odins Bar« beim Bierfassrollen. Am Sonntag sorgen die »Würzbuam« im Festzelt für ausgelassene Oktoberfest-Stimmung. In der »Bullenranch« heißt es »Mitfeiern und Mitmachen!« Beim Bullriding-Rodeo stellt die West-Kompanie das beste Team und wird Stadtmeister.
- › Zwei Persönlichkeiten, die sich durch vorbildliches Engagement um die Stadt verdient gemacht haben, zeichnet Bürgermeister Andreas Bee mit der Ehrennadel der Stadt aus. Margit Sternagel tritt bereits 1969 dem DRK-Ortsverein bei. Die 95-jährige Maria Hörtelmann hat 2002 die »Stadt Stiftung« ins Leben gerufen und mit einem Stiftungskapital von 250.000 Euro ausgestattet.
- › Das ist eine Punktlandung: Am letzten Veranstaltungstag, dem 15. Oktober, erscheint das offizielle Buch zur Landesgartenschau mit dem Titel »Neue Blüte«. Autor Matthias Hack lässt die 187 ereignisreichen Tage auf 120 reich illustrierten Seiten Revue passieren.
- › Noch einmal erleben 10.000 Besucher am 14. und 15. Oktober die Blumenpracht und Waldidylle der Landesgartenschau. Insgesamt werden 593.651 Gäste im Kaiser-Karls-Park und im Arminiuspark gezählt. Das sind 114.000 mehr als prognostiziert.
- › Einbrecher dringen am Wochenende 21./22. Oktober ins Rathaus ein und richten einen Sachschaden in Höhe von 20.000 Euro an.
- › Er steht 35 Jahre als Geschäftsführer an der Spitze von derzeit neun Ortsverbänden mit 9000 Fördermitgliedern und 800 Ehrenamtlichen: In einer kleinen Feierstunde wird Ulrich Brüll am 30. Oktober als Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes verabschiedet. Als Dank und Anerkennung wird Brüll als erstem Ausgezeichneten die Sonderstufe der Ehrenmedaille des DRK-Kreisverbandes verliehen.
- › 50 Jahre an der Orgel: Ein ganz besonderes, weil nur selten erreichtes Jubiläum feiert am Allerheiligentag der Organist der St. Mariengemeinde Peter Entz: Seinen ersten offiziellen Einsatz an der Orgel in St. Marien hat Entz am 31. Oktober 1967 bei der damaligen feierlichen Schlussfeier der Rosenkranzandachten.



Foto: Mark Heinemann

Für das geplante Feuerwehrgerätehaus können Bausteine gespendet werden, von links: Andreas Willeke (Geschäftsführer des Fördervereins), Stellvertretender Wehrführer Gerhard Nolte, Wehrleiter Michael Heck und Stellvertretender Wehrführer Michael Alewelt.



- › Die Tourist-Information zieht um. Am 15. November schließt der alte Standort an der Lange Straße 6 um 17 Uhr. Von Sonntag 19. November an, ist ein vierköpfiges Team an der Lindenstraße 1a erreichbar. Bis Ende des Jahres folgen weitere 13 Beschäftigte der Bad-Lippspringe-Marketing.
- › Anna Laufs schaut auf ein langes Leben zurück, das nicht immer einfach war. Am 17. November feiert die älteste Bürgerin der Kur- und Badestadt ihren 105. Geburtstag. Anna Laufs erblickt als eines von sechs Geschwistern in Dortmund das Licht der Welt. Mit Ende des Krieges zerbricht ihre Ehe. Anna Laufs muss ihre drei Kinder von da an allein aufziehen. Bad Lippspringe wird für die Familie zur neuen Heimat. Wie viele andere Frauen wird auch Anna Laufs nach Kriegsende von den englischen Besatzungstruppen dienstverpflichtet. Sie findet zunächst eine Anstellung bei einem englischen Pastor, später führt sie einem Major den Haushalt. Bei einer Weihnachtsfeier im Kursaal kommt es dann zu einer denkwürdigen Begebenheit. »Ich habe damals den Premierminister Winston Churchill, der auf Truppenbesuch war, persönlich kennen gelernt. Ich hatte die Ehre, ihm eine Tasse Tee zu servieren«, weiß die Jubilarin zu erzählen. 1958 gibt sie Karl Laufs das Ja-Wort. Mit ihm ist sie 47 Jahre lang verheiratet.
- › Der Weihnachtsmarkt am 2. und 3. Dezember hat eine besondere Tradition: Er lebt vom Engagement der örtlichen Vereinswelt. Der Bürgerschützenverein mit Oberst Josef Thöne an der Spitze stellt einmal mehr unter Beweis, dass in seinen Reihen auch der eine oder andere ambitionierte Koch zu finden ist. Eine Eigenkreation, der Schützen-Burger mit knusperigem Speck und Käse, entwickelt sich schnell zum Verkaufsschlager.
- › Dreimal knallt es, dann ist eine schwere Detonation zu hören. Um 4.20 Uhr werden am 5. Dezember die Bewohner der Hauses Detmolder Straße 167 aus dem Schlaf gerissen. Direkt unter ihnen ist im Erdgeschoss der Geldautomat der Deutschen Bank gesprengt worden. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere 10.000 Euro.
- › Theresa Rüsing (17) aus Paderborn ist angehende Elektronikerin für Gebäude- und Energietechnik bei der Firma Niewels und hat damit eine alte »Norm« durchbrochen. Sie ist die erste Auszubildende in dieser von Männern beherrschten Berufsdomäne in ganz Ostwestfalen-Lippe.
- › Die Herzsportgruppe im TV Jahn feiert im Dezember ihr 25-jähriges Bestehen. Dr. Otmar Allendorf, der seit Gründung 1992 Vorsitzender der Abteilung ist, wird von Bürgermeister Andreas Bee mit der Ehrennadel der Stadt ausgezeichnet.
- › Nach 46 Jahren ist Schluss: Willi Lücke setzt sich zur Ruhe. Der 73-jährige und sein Sohn Thomas übergeben im Dezember das 1971 gegründete Fachgeschäft »Fliesen-Lücke« an das »Fliesenfachgeschäft Tobias Püster«. Püster hat 1996 bei Lücke gelernt und sich 2003 in Schlangen selbstständig gemacht.
- › Die Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe verleiht dem Drucker Werner Lange anlässlich des 50. Meisterjubiläums den Goldenen Meisterbrief. Nach der Ausbildung und Meisterprüfung ist Lange in verschiedenen Betrieben Ostwestfalens als Meister tätig. Später übernimmt er die Aufgabe der Kundenberatung und -betreuung eines namhaften Druckereibetriebes.
- › Paukenschlag kurz vor dem Jahreswechsel: Das Medizinische Zentrum für Gesundheit hat den Kauf des Hospitals zum Heiligen Geist am nordwestlichen Rand der Stadt beschlossen. Dieses soll bis Ende 2019 für elf Millionen Euro zu einer Rehaklinik mit 190 Betten umgebaut werden. Zum 1. Januar 2019 erwirbt das MZG die Gebäude und die dazugehörige Parkanlage von der Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vincenz von Paul mit Sitz in Paderborn. Das Gelände hat eine Fläche von 77.400 Quadratmetern; die Gebäude haben eine Gesamtnutzfläche von 15.000 Quadratmetern. Über den Kaufpreis haben beide Seiten Stillschweigen vereinbart.
- › Die Einwohnerzahl der Stadt steigt weiter. Denn Ende 2017 leben insgesamt 16.804 Menschen (8151 Männer und 8536 Frauen) in der Kur- und Badestadt. Das sind 306 mehr als noch ein Jahr zuvor.



Seltenes Jubiläum: Seit 50 Jahren sitzt Peter Entz an der Orgel.